

Peter Köszeghy Kurzbio, 255 Wörter

Peter Köszeghy wurde 1971 in Balassagyarmat in Ungarn geboren. Von 1989 bis 1992 studierte er an der Franz Liszt Musikhochschule in Győr (Ungarn) Pädagogik und Querflöte, daneben erhielt er Kompositionsunterricht bei Attila Reményi und Endre Olsvay. 1992 schloss er sich der „Gruppe junger Komponisten“ (F.Z.CS) in Budapest an. Im darauf folgenden Jahr ging er nach Berlin, um an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Komposition bei Paul-Heinz Dittrich und Elektronische Musik bei Andre Bartetzki zu studieren. Er erhielt 1999 sein Diplom in Komposition und lebt seitdem als freischaffender Komponist in Berlin. Peter Köszeghy gewann zahlreiche Preise, u. a. beim internationalen Kompositionswettbewerb „Biennale Neue Musik Hannover 2001“, beim internationalen Kompositionswettbewerbs für das Trio Aeolian 2004 und 2006, beim Kompositionswettbewerb der Weimarer Frühjahrstage 2005 und 2008, beim Kompositionswettbewerb „In memoriam György Ligeti“ zum deutsch-ungarischen Kulturjahr 2007 sowie beim internationalen Kompositionswettbewerb für Jugendsinfonieorchester des Tonkünstlerverbands Würzburg 2011. 2014 erhielt er den JukeBoxx New Music Award der Christoph und Stephan Kaske Stiftung. Peter Köszeghy war Stipendiat der Sektion Musik der Akademie der Künste Berlin (2006), des Künstlerhauses Lukas in Ahrenshoop (2009) und des Künstlerhauses Schloss Wiepersdorf (2009). Seine Werke wurden u. a. bei den Dresdner Tagen für zeitgenössische Musik, den Darmstädter Ferienkursen, den Weimarer Frühjahrstagen für zeitgenössische Musik, dem ADEvantgarde Festival München, dem Schreyahner Herbst, dem Ultraschall-Festival Berlin und dem Festival Ensemblia Mönchengladbach gespielt. Zu den Interpreten seiner Musik zählen das Helsinki Philharmonic Orchestra, Philharmonisches Orchester Cottbus, Kymi Sinfonietta Finnland, Ensemble Musikfabrik, KNM Berlin, ensemble recherche, Prague Modern, SONAR Quartett und das Ensemble unitedberlin. Peter Köszeghy lebt in Berlin.

Peter Köszeghy Kurzbio, 146 Wörter

Peter Köszeghy, geb. 1971 in Balassagyarmat (Ungarn), studierte in Győr (Ungarn) Pädagogik und Querflöte und erhielt daneben Kompositionsunterricht bei Attila Reményi und Endre Olsvay. Im Anschluss studierte er in Berlin bei Paul-Heinz Dittrich Komposition und Andre Bartetzki Elektronische Musik. Peter Köszeghy gewann zahlreiche Preise, u. a. beim internationalen Kompositionswettbewerb „Biennale Neue Musik Hannover 2001“ und beim Kompositionswettbewerb der Weimarer Frühjahrstage 2005 und 2008, und war Stipendiat der Akademie der Künste Berlin (2006), des Künstlerhauses Lukas in Ahrenshoop (2009) und des Künstlerhauses Schloss Wiepersdorf (2009). Seine Werke wurden u. a. bei den Dresdner Tagen für zeitgenössische Musik, den Darmstädter Ferienkursen, den Weimarer Frühjahrstagen, dem Ultraschall-Festival Berlin und dem Festival Ensemblia Mönchengladbach gespielt. Zu den Interpreten seiner Musik zählen das Helsinki Philharmonic Orchestra, Philharmonisches Orchester Cottbus, Kymi Sinfonietta Finnland, Ensemble Musikfabrik, KNM Berlin, ensemble recherche, Prague Modern, SONAR Quartett und das Ensemble unitedberlin. Peter Köszeghy lebt in Berlin.